

Medienmitteilung

Erfolgreiche Einführung der Avaloq Plattform bei Raiffeisen Schweiz

St. Gallen, 31. Januar 2019. Alle Raiffeisenbanken an 900 Standorten in der Schweiz sind live auf der Avaloq Plattform – Neuausrichtung der langfristigen Zusammenarbeit vereinbart.

Raiffeisen und Avaloq schreiben IT-Geschichte: Eines der bislang größten IT-Projekte der Schweiz wurde Anfang Januar erfolgreich abgeschlossen. Erstmals in der Finanzindustrie werden nun 253 Banken (246 Raiffeisenbanken, 6 Niederlassungen und die Zentralbank) auf einer Plattform betrieben. Die Plattform steht allen 11.000 Mitarbeitern an den 900 Raiffeisen-Standorten in der gesamten Schweiz zur Verfügung.

Langfristige Weiterführung der erfolgreichen Zusammenarbeit

Auch in Zukunft werden Raiffeisen, die drittgrößte Bankengruppe der Schweiz, und Avaloq ihre seit Jahren bestehende enge und erfolgreiche Zusammenarbeit fortsetzen. Für den Betrieb der neuen Plattform haben die Unternehmen eine langfristige Vereinbarung getroffen. Demnach erwirbt Raiffeisen Schweiz die 49%-Beteiligung von Avaloq am bisherigen Joint-Venture ARIZON Sourcing AG. Raiffeisen Schweiz wird ihre Plattform künftig selbst weiterentwickeln und betreiben. ARIZON wird im ersten Semester 2019 vollständig in Raiffeisen Schweiz integriert.

Zukunftsweisende Plattform ermöglicht agile Digitalisierung

Rolf Olmesdahl, COO und Mitglied der Geschäftsleitung von Raiffeisen Schweiz: «Mit dem neuen Kernbankensystem stellen wir unseren Mitarbeitenden eine neue Plattform zur Verfügung. Raiffeisen Schweiz legt damit die Basis für die agile Umsetzung künftiger digitaler Vorhaben. Nach Abschluss der Migration war es aus strategischen Überlegungen unser Wunsch, dass Raiffeisen Schweiz entgegen der ursprünglichen Planung den Betrieb und die Weiterentwicklung der Bankenplattform künftig selbst vorantreiben kann. Im Zusammenhang mit dieser Transaktion wurden Rückstellungen von 69 Millionen Franken gebildet, die Teil der bereits kommunizierten Sondereffekte von 300 Millionen Franken im Jahresresultat 2018 der Raiffeisen Gruppe sind. Wir danken allen am Projekt Beteiligten bei Avaloq und ARIZON für die konstruktive und professionelle Zusammenarbeit.»

Jürg Hunziker, CEO Avaloq: «Wir sind stolz darauf, was wir gemeinsam mit Raiffeisen und ARIZON erreicht haben. Dieses Projekt war das größte in der Geschichte von Avaloq und ist ein Meilenstein in der Geschichte des Unternehmens, aber auch in der gesamten Finanzbranche. Kein anderes Fintech- und Software-Unternehmen hat es bislang geschafft, 253 Banken auf die gleiche Plattform zu migrieren. Dies zeigt, dass die Avaloq Technologie alle Anforderungen einer Tier-1-Bank erfüllt. Unser Dank gilt den Mitarbeitenden in allen involvierten Unternehmen, die diesen Erfolg mit ihrem großen Einsatz ermöglicht haben. Wir freuen uns auf die weitere enge Zusammenarbeit mit Raiffeisen. Von unserer weiterentwickelten Retail-Banking-Expertise wird zudem die gesamte Avaloq Community profitieren, die in den letzten Monaten wieder um namhafte Neukunden gewachsen ist.»

Auskünfte:

Medienstelle Raiffeisen Schweiz

+41 71 225 84 84, medien@raiffeisen.ch

Medienstelle Avaloq

Andreas Petrosino, Head Communication & Media Relations

+41 58 316 26 86, press@avalog.com

PR-Agentur von Avaloq in Deutschland

Julia Schreiber, Möller Horcher PR GmbH, D-09599 Freiberg

+49 3731 20 70 915, julia.schreiber@moeller-horcher.de

Katja Dreißig, Möller Horcher PR GmbH, D-63067 Offenbach am Main

+49 69 80 90 96 49, katja.dreissig@moeller-horcher.de

Raiffeisen: Drittgrößte Bankengruppe in der Schweiz

Die Raiffeisen Gruppe ist die führende Schweizer Retailbank. Die dritte Kraft im Schweizer Bankenmarkt zählt 1,9 Millionen Genossenschafterinnen und Genossenschafter sowie 3,8 Millionen Kundinnen und Kunden. Die Raiffeisen Gruppe ist an 896 Standorten in der ganzen Schweiz präsent. Die 246 rechtlich autonomen und genossenschaftlich organisierten Raiffeisenbanken sind in der Raiffeisen Schweiz Genossenschaft zusammengeschlossen. Diese hat die strategische Führungsfunktion der gesamten Raiffeisen Gruppe inne. Mit Gruppengesellschaften, Kooperationen und Beteiligungen bietet Raiffeisen Privatpersonen und Unternehmen ein umfassendes Produkt- und Dienstleistungsangebot an. Die Raiffeisen Gruppe verwaltete per 30.6.2018 Kundenvermögen in der Höhe von 211 Milliarden Franken und Kundenausleihungen von rund 185 Milliarden Franken. Der Marktanteil im Hypothekengeschäft beträgt 17,6 Prozent. Die Bilanzsumme beläuft sich auf 229 Milliarden Franken.

Avaloq: Essential for Banking

Avaloq ist die treibende Kraft der Automatisierung und Digitalisierung der Finanzbranche.

Aufbauend auf unserer voll integrierten Bankensoftware schaffen wir leistungsfähige digitale Nutzererlebnisse. Banken und Vermögensverwaltern stellen wir unsere digitalen Lösungen über ein standardisiertes Business Process as a Service (BPaaS)- oder ein Software as a Service (SaaS)-Modell zur Verfügung. Dies eröffnet Finanzinstituten die Freiheit, sich auf Produkt- und Vertriebsinnovation, Kundenservice, Kundenvertrauen und Wachstum zu konzentrieren – während Avaloq hinter den Kulissen den nahtlosen Betrieb sicherstellt.

158 Banken und Wealth Manager, die weltweit Vermögenswerte von zusammen mehr als CHF 4.000 Mrd. verwalten, schenken Avaloq, unseren Produkten und unserer Erfahrung ihr Vertrauen. Unsere Kunden sind die führenden Banken von heute und morgen.

Avaloq ist der einzige unabhängige Lösungsanbieter in der Finanzbranche, der seine Software zugleich selbst entwickelt und betreibt – darum gehören Avaloq Banking-Lösungen zu den effizientesten der Welt. Um Innovationen zu fördern, arbeiten wir auf eine einzigartig kollaborative Weise mit Kunden, anderen Fintechs, Universitäten und Hunderten von Drittanbietern zusammen: im Avaloq Ecosystem.

Avaloq hat seinen Hauptsitz in der Schweiz und beschäftigt weltweit mehr als 2.000 Mitarbeitende. Wir betreiben drei F&E-Zentren in Zürich, Edinburgh und Manila sowie Service Centres in der Schweiz, Singapur und Deutschland. Zudem sind wir mit Niederlassungen in den anspruchsvollsten Finanz- und Innovationszentren der Welt wie Berlin, Frankfurt, Hongkong, London, Luxemburg, Madrid, Paris, Singapur und Sydney vertreten.